

Zeit zu handeln

Informationen für Freunde und Förderer des Hungermarsches

37. Hungermarsch 2025 „Acogida y Servicio: una Huella de Amor“

Stiftung Straßenkinder in
Iquique, Chile

18. Mai 2025



Hungermarsch Projekt 2025

Stiftung Straßenkinder in Iquique

Die Situation

Kinder und Heranwachsende machen 24 % der Bevölkerung Chiles aus. In der Region Tarapacá ist mit 10,5 % auch die höchste Rate an Kindern, die in extremer Armut leben. Darin spiegelt sich zum einen die Migrationskrise wider, die eine angemessene Reaktion auf die Situationen voller Risiko, Schutzlosigkeit und Armut unter denen die Kinder durch die internationale Mobilität aufwachsen, erfordern. Der massive Anstieg der Flüchtlinge ohne eine Migrationspolitik hat zu der Situation geführt, dass der Schutz vor allem der Rechte der Kinder massiv beeinträchtigt wurde. Wege aus der Armut, Hilfe bei der Bildung und die Gesundheitsfürsorge der Kinder können nicht mehr gewährleistet werden. Kinder werden Opfer

Das Projekt

In El Rubio kümmert man sich um Kinder, die vor allem unter den schlechten Ernährungsbedingungen leiden, keinen Kindergarten besuchen konnten und über eine schlechte Schulbildung verfügen. Kinder, die aus sozial schwierigen Verhältnissen kommen, da ihre Eltern arbeitslos sind. Das Projekt schafft zusätzliche Unterstützungsleistungen für die Kernfamilie und betreut die Kinder, um den Eltern wieder die Chance auf einen Arbeitsplatz zu bieten.

29 Mädchen und 35 Jungen nehmen an El Rubio de Niños en la Huella, Alto Hospicio teil. Sie leben in Übergangsvierteln oder Barackensiedlungen, die von Armut und Gefährdung gezeichnet sind. In El Rubio kümmert man sich um Kinder, die vor allem unter den schlechten Ernährungsbedingungen leiden, keinen Kindergarten besuchen konnten und über eine schlechte Schulbildung verfügen. Kinder, die aus sozial schwierigen Verhältnissen

von Gewalt und Diskriminierung. Aus diesem Grund ein ein schützender Raum, in dem sich Kinder und Jugendliche auf angemessene Weise entwickeln und erholen können, so eine große Bedeutung



kommen, da ihre Eltern arbeitslos sind. Das Projekt schafft zusätzliche Unterstützungsleistungen für die Kernfamilie und betreut die Kinder, um den Eltern wieder die Chance auf einen Arbeitsplatz zu bieten. Es unterstützt sozialpädagogische, künstlerische und kulturelle Aktivitäten bei den Kindern. Kinder, die im Bereich Bildung im Rückstand sind, erhalten besondere Aufmerksamkeit. Sport- und Freizeitaktivitäten werden gefördert, um die Lebensqualität zu verbessern. Deshalb ist die Renovierung und Instandsetzung der Einrichtungen in El Rubio dringend erforderlich. Grundvoraussetzung für Bildung, Spiel und Erholung sind saubere und geeignete Räume vom Speisesaal und der Küche bis zu Unterrichtsräumen und sanitären Anlagen



Warum Hungermarsch

Der Hungermarsch ist ein Solidaritätsmarsch für Hungernde und Notleidende der Dritten Welt. Es hat nichts mit unserem eigenen Hunger zu tun, sondern er möchte auf den Hunger in der Welt aufmerksam machen. Im Vordergrund dieser Aktion stehen gemeinsames Handeln und Bewusstseinsbildung

Teilnahme und Ablauf

Ohne Formalitäten kann jeder teilnehmen. Ein paar Wochen vorher besteht die Möglichkeit sich eine Teilnehmerkarte abzuholen. Nun kann man Verwandte, Bekannte

Freunde und Kollegen um eine Spende für jeden zurückgelegten Kilometer bitten. Der vereinbarte Betrag wird in der Teilnehmerkarte notiert und während der Teilnahme am Marsch bestätigt. Aus dem Spendenbetrag pro km und dem zurückgelegten Weg errechnet sich der Endbetrag, den ein Spender nach dem Marsch seinem Marschierer übergibt.

Beispiel: Pro Kilometer wurde 1 Euro zugesagt. Der Marschierer legt 20 km zurück, also kann er bei seinem Spender $20 \times 1 \text{€} = 20 \text{€}$ abholen. Sind alle Beträge abgeholt, werden sie auf ein Konto einbezahlt.

Termin und Ort

Start und Ziel des Hungermarsches ist das Prot. Gemeindezentrum Lillengasse 99. Die Marschstrecke kann 5, 10, 15 oder 20 km betragen. Sie führt auf gut ausgeschilderten Wegen durch den heimischen Wald. An den Kontrollstellen 5 und 10 km gibt es kostenlosen Tee. Zum Selbstkostenpreis wird am 10-km-Kontrollpunkt ein Eintopfessen angeboten. Eine Rückfahrgelegenheit besteht am Kontrollpunkt 10 km. Am Ziel bekommt jeder Marschierer kostenlos einen kleinen Imbiss und ein Getränk, außerdem wird Kaffee und Kuchen angeboten.

Der Hungermarsch wird bei jedem Wetter durchgeführt. Da viele Menschen auf unserer Hilfe hoffen, wollen wir auch bei Regenwetter ihre Hoffnungen nicht enttäuschen.

Teilnahmekarten

Zentralbüro
Pfarrei Hl. Edith Stein
Kirchenstraße 10,
Schifferstadt

Prot. Pfarramt 1
Langgasse 61
Schifferstadt

Hungermarsch Konto (IBAN)
Prot. Verwaltungszweckverband
DE20 3506 0190 6811 8610 20
Hungermarsch 0-457-4197
oder QR-Code in der Banking-
App scannen und die Spende
überweisen. Ab 20 Euro wird
eine Spendenbescheinigung
ausgestellt.



**Der diesjährige Hungermarsch
findet am Sonntag, dem 18. Mai
2025, statt.**

**Gestartet werden kann zu jeder
Zeit zwischen 9 und 11 Uhr. Die
Ökumenische Eröffnungsfeier
ist um 9 Uhr in der Gustav-
Adolf-Kirche, Lillengasse 99**

Auskunft und weitere Infos zum
Hungermarsch

Pfarrer Michael Erlenwein

Tel. 950353

evpfarramt1@evkirche-
schifferstadt.de